

Burgenländisches Volksliedwerk
7000 EISENSTADT
SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT - / /

Was frag ich nach der Welt



1. Was frag ich nach der Welt * und allen
ihren Schätzen; * wenn ich mich nur an dir * Herr
Jesu kann ergötzen? * Dich hab ich einzig mir * zur
Wollust fürgestellt; * du, du bist meine Ruh', * was
frag ich nach der Welt?

2. Die Welt ist wie ein Rauch, * der in der
Luft vergehet, * und einem Schallein gleich, * der kurze
Zeit bestehet. * Mein Jesus aber bleibt, * wann
Alles bricht und fällt, * er ist ein starker Fels, * was
frag ich nach der Welt?

3. Die Welt sucht Ehr und Ruhm * bei hoche-
hobnen Leuten, * und denkt nicht einmal drauf, * wie
bald doch diese gleiten; * das aber, was mein Herz *
vor allen rühmlich hält, * ist Jesus nur allein; *
was frag ich nach der Welt?

4. Die Welt sucht Geld und Gut * und kann
nicht eher rasten, * sie haben dann zuvor * den Namen
in dem Kasten. * Ich weiß ein besser Gut, * wornach
mein Herze stellt, * ist Jesus nur mein Schatz, *
was frag ich nach der Welt?

5. Die Welt bekümmert sich, * im Fall sie wird
verachtet, * als wann man ihr mit List * nach ihren
Ehren trachtet. * Ich trage Christi Schmach * so lang
es ihm gefällt; * wenn mich mein Heiland ehrt, *
was frag ich nach der Welt?

6. Die Welt kann ihre Lust * nicht hoch genug er-
heben, * sie dürfte dafür wohl * noch gar den Him-
mel geben. * Ein andrer halt's mit ihr, * der von
sich selbst viel hält; * ich halt's mit meinem Gott; *
was frag ich nach der Welt?

7. Was frag ich nach der Welt? * Im Huh muß
sie vergehen! * Ihr Anseh'n kann durchaus * dem
Tod nicht widerstehen. * Die Güter müssen fort * und
alle Lust verfällt; * bleibt Jesus nur bei mir, * was
frag ich nach der Welt?

8. Was frag ich nach der Welt, * mein Jesus
ist mein Leben, * mein Schatz, mein Eigenthum *

dem ich mich ganz ergeben. * Mein ganzes Himmel-
reich * und was mir sonst gefällt; * drum sag ich
noch einmal: * Was frag ich nach der Welt!